



**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Beantwortung dieser Anfrage hat keine finanziellen Auswirkungen.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Beschlussentwurf aus folgenden Gründen abzulehnen:

Zu:

1. Im Ausschuss für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales vom 13.03.2019 (Vorlage 17/1019) wurde die Prüfung der Standorte für Reisebusse in direkter Innenstadtlage vorgestellt, u.a. Rathausplatz, Delfttreppe, Sparkasse, Seesack und ehem. OZ mit dem Ergebnis, dass diese ungeeignet sind. Gemeinsam mit der Geschäftsführung der Emden Marketing und Tourismus GmbH wurde vereinbart, den Parkplatz zwischen Amtsgericht und Verwaltungsgebäude II zu nutzen. Dieser Vorschlag sollte aus Mangel an Alternativen beibehalten werden.
2. Die Verwaltung verweist auf die Vorlage 15/0905, die am 05.11.2008 im Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice behandelt wurde. Zum damaligen Zeitpunkt lagen in Abwägung der verschiedenen Interessengruppen von Anwohnern, Touristen, Stadtführern und Reisebusführern aus straßenverkehrsbehördlicher Sicht überwiegend Argumente vor, die gegen die Einrichtung von Busparkplätzen in der Emsmauerstraße sprechen. Im Ausschuss für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 13.03.2019 (Vorlage 17/1019) wurde das Thema erneut behandelt und als Ergebnis festgehalten, dass in der Emsmauerstraße weiterhin keine Busparkplätze vorgehalten werden.
3. Der Parkplatz am Wasserturm umfasst 60 Pkw-Parkplätze und befindet sich auf einer rund 15 m breiten und 90 m langen Fläche, von der knapp die Hälfte in einem Bogen verläuft. Eine Untersuchung mittels statischer Schleppkurven hat ergeben, dass die Zufahrt in Richtung Larreter Straße aufgrund der zu geringen Tiefe des Parkplatzes und des danebenliegenden, mit Pollern und Baumquartieren abgegrenzten Vorplatzes vor dem Kino baulich verändert werden müsste, was auch die bestehende Schrankenanlage und die angrenzenden Grünstreifen betrifft. Die Fläche ist fahrdynamisch für die Nutzung von Reisebussen im Bestand daher nicht geeignet.  
Für die Ermittlung der genauen Anzahl der abzustellenden Busse muss vorerst der Platzbedarf für die Anfahrbarkeit der einzelnen Abstellflächen mittels dynamischer Schleppkurven geprüft, sowie die Zufahrtssituation und die Befahrbarkeit der angrenzenden Knotenpunkte im Rahmen einer Machbarkeitsstudie durch ein Ingenieurbüro untersucht werden.

Darüber hinaus müsste für die durch eine Baulast abgesicherten Parkplätze der Kunsthalle ein alternativer Standort gefunden werden. Durch eine Verlagerung der Parkplätze in das Parkhaus am Wasserturm würden nach aktuellem Stand jährlich Kosten in Höhe von 18.000 € entstehen. Da das Parkhaus kürzlich an die Emcarus Grundstücks GmbH verkauft worden ist und der Vertrag mit den Stadtwerken als Bewirtschafter ausläuft, ist die weitere Kostenentwicklung jedoch nicht absehbar.

Zudem befindet sich die derzeit vergebene Anzahl der Dauerparkplätze im Parkhaus bereits jetzt an der Kapazitätsgrenze, so dass die Verlagerung von weiteren 60 Dauerparkplätzen nach jetzigem Stand nicht realisierbar wäre.

Alternative Flächen für eine Verlagerung der 60 Parkplätze stehen in unmittelbarer Nähe

derzeit nicht zur Verfügung.

Weiterhin muss für die Nutzung des Parkplatzes für Reisebusse ein Baugenehmigungsverfahren durchgeführt werden, in dem unter anderem in einem Schallgutachten die veränderten Lärmemissionen zu untersuchen sind.

4. Die Fahrplanlagen des Stadtbus-, Regionalbus- sowie des Fernbusverkehrs am ZOB werden mit Hilfe von Busbelegungsplänen koordiniert und regelmäßig abgestimmt. Gemäß dem aktuellen Fahrplan stehen die Bussteige C1 und C2 von Montag-Samstagnachmittag aufgrund der Belegung durch die Linien 1, 4, 5, 7 und 17 für die Abstellung von Reisebussen nicht durchgängig zur Verfügung.

**Auswirkungen auf den Demografieprozess:**

Keine.

**Anlagen:**

Antrag der CDU-Fraktion

MV 15/0905

BV 17/1019